



PORSCHE

Der neue Porsche Macan

Pressemappe

Inhalt

Highlights	4
Der neue Macan in Kürze	4
Kurzfassung	5
Stärker, schärfer, sportlicher: der neue Macan	5
Antrieb und Performance	8
Drei stärkere Antriebe im neuen Macan.....	8
Neues Spitzenmodell: der Macan GTS.....	8
Neuer V6-Biturbomotor im Macan S	9
Neuer Reihenvierzylinder im Macan	9
Fahrwerk und Dynamik.....	11
Neue Abstimmungen verfeinern die Dynamik.....	11
Noch mehr Gefühl in der Lenkung	11
Vier Bremsanlagen für perfekte Verzögerung	12
GTS Sport-Paket – gesteigerte Dynamik für den neuen Macan GTS.....	12
Design und Ausstattung	13
Schärferer Look betont sportlichen Charakter	13
Drei neue Exterieurfarben, sieben neue Raddesigns	14
Aufgewerteter Innenraum mit neuer Mittelkonsole.....	14
Das Topmodell: Macan GTS	15
Assistenzsysteme	17
Neuer Macan hilft beim Parken.....	17

Kraftstoffverbrauch und Emissionen

Macan: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,8 – 8,7 l/100 km (NEFZ); 10,7 – 10,1 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 200 – 198 g/km (NEFZ); 243 – 228 g/km (WLTP)

Macan S: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,9 – 9,8 l/100 km (NEFZ); 11,7 – 11,1 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 225 – 224 g/km (NEFZ); 265 – 251 g/km (WLTP)

Macan GTS: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,9 l/100 km (NEFZ); 11,7 – 11,3 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 225 g/km (NEFZ); 265 – 255 g/km (WLTP)

Alle Angaben beziehen sich auf das EU-Modell.

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Alle von Porsche angebotenen Neufahrzeuge sind nach WLTP typgenehmigt, weshalb die angegebenen NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet wurden.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern, unentgeltlich erhältlich ist.

Highlights

Der neue Macan in Kürze

Nachgeschärft.

Porsche schärft die Produktidentität des Macan mit grundlegenden Veränderungen am jetzt noch sportlicheren Exterieur-Design.

Leistungsplus.

Alle neuen Macan-Modelle haben deutlich mehr Leistung. Der Macan kommt mit neu entwickeltem Reihenvierzylinder-Turbomotor auf 265 PS, der 2,9-Liter-Biturbo leistet 380 PS im Macan S und 440 PS im Macan GTS.

Vorzeigesportler.

Der neue Macan GTS mit 440 PS, Sport-Luftfederung und optionalem GTS Sport-Paket mit exklusiver Ausstattung bildet das sportliche Aushängeschild der Modellreihe.

Aufgewertet.

Das Porsche Advanced Cockpit mit modernem Anzeige- und Bedienkonzept umfasst eine neue Mittelkonsole mit hochwertiger Glasoptik und berührungsempfindlicher Oberfläche.

Mehr Möglichkeiten.

Das umfassend aufgewertete Interieur umfasst neue Ausstattungspakete, neue Materialien und neue Lenkräder aus dem 911.

Stärker, schärfer, sportlicher: der neue Macan

Mit gesteigerter Performance, geschärftem Design und neuem Bedienkonzept schickt Porsche den neuen Macan an den Start. Alle drei angebotenen Varianten bieten deutlich mehr Leistung als ihre Vorgänger. Als sportliches Aushängeschild der erfolgreichen SUV-Reihe übernimmt der Macan GTS mit dem um 44 kW (60 PS) auf 324 kW (440 PS) erstarkten 2,9-Liter-V6-Biturbomotor die Rolle des neuen Topmodells. Mit GTS-typischer Charakteristik hinsichtlich Ansprechverhalten und Leistungsentfaltung bewältigt er den Sprint von null auf 100 km/h in Verbindung mit Sport Chrono-Paket in 4,3 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 272 km/h. Auch der Macan S fährt nun mit einem V6-Biturbo mit 2,9 Liter Hubraum vor, der mit 280 kW (380 PS) nun 20 kW (26 PS) mehr leistet als bisher, in 4,6 Sekunden auf Tempo 100 beschleunigt und bis zu 259 km/h schnell fährt. Den Einstieg in die Welt des Macan begleitet ein neu entwickelter, aufgeladener Vierzylinder-Reihenmotor mit 195 kW (265 PS). Damit gelingt der Standardsprint in 6,2 Sekunden, und es wird eine Höchstgeschwindigkeit von 232 km/h erreicht. Alle Motoren sind wie gehabt an das Porsche-Doppelkupplungsgetriebe (PDK) mit sieben Gängen und das Allradssystem Porsche Traction Management (PTM) gekoppelt.

Optimiertes Fahrwerk – neue Sport-Luftfederung für den GTS

Auch die neuen Macan-Modelle bieten eine große Bandbreite zwischen maximalem Federungskomfort und dynamischer Sportwagen-Performance. Das Fahrwerk wurde weiter optimiert: Der Macan reagiert nun noch feinfühlicher und direkter auf die Fahrsituation und den Fahrbahnzustand und gibt über das Lenkrad eine noch bessere Rückmeldung an den Fahrer. Dafür wurden unter anderem die Dämpferkennlinien des Porsche Active Suspension Management (PASM) modellspezifisch neu angepasst. Es regelt die Dämpferkraft für jedes einzelne Rad aktiv und kontinuierlich. Das PASM ist beim Macan optional, beim S- und GTS-Modell serienmäßig an Bord.

Der Macan GTS differenziert sich mit der neuen serienmäßigen Sport-Luftfederung mit Tieferlegung der Karosserie um zehn Millimeter nun noch stärker als bisher von den anderen Derivaten. Die fahrdynamischen Vorteile des neuen GTS liegen vor allem in der im Vergleich

zum Vorgänger an der Vorderachse um zehn und an der Hinterachse um 15 Prozent steifer ausgelegten Luftfeder. Das optionale GTS Sport-Paket steigert das Fahrdynamik-Potenzial zusätzlich durch 21-Zoll-GT Design-Räder mit Performance-Reifen, Porsche Torque Vectoring Plus (PTV Plus) und das Sport Chrono-Paket.

Nachgeschärftes Design mit sportlichem Fokus

Optisch schärft Porsche sein Kompakt-SUV mit einer Reihe gezielter Veränderungen nach. Das neu gestaltete Bugteil mit einem Einleger in Exterieurfarbe verstärkt die Breitenbetonung und lässt den Macan noch satter auf der Straße stehen. Beim neuen GTS ist das Bugmittelteil ebenso wie weitere Elemente in Schwarz gehalten. Das Heck schließt nun ein markanter, besonders technisch gestalteter Diffusor nach unten hin ab. Hier und an der Front findet sich eine neue 3D-Struktur, die wahlweise auch die Sideblades ziert. Die LED-Hauptscheinwerfer mit Porsche Dynamic Light System (PDLS) und die Sport-Design-Außenspiegel sind jetzt bei allen Modellen Serie.

Für den neuen Macan stehen insgesamt 14 Außenfarben zur Verfügung, darunter die neuen Farbtöne Papayametallic und Enzianblau-metallic sowie Pythongrün für den Macan GTS mit GTS Sport-Paket. Mit den Angeboten „Individualfarbe“ und „Farbe nach Wahl“ erweitert die Porsche Exclusive Manufaktur darüber hinaus den Gestaltungsspielraum erheblich. Zudem sind ab Werk größere Serienräder montiert: Sie messen mindestens 19 Zoll beim Macan, 20 Zoll beim Macan S und 21 Zoll beim Macan GTS. Das Programm wird um insgesamt sieben neue Raddesigns erweitert.

Neue Mittelkonsole mit Touch-Oberfläche

Der neue Porsche Macan bietet einen deutlich aufgewerteten Innenraum mit einer modern und elegant gestalteten Mittelkonsole. Ihr Bedienkonzept mit Touch-Flächen anstelle von haptischen Tasten bringt eine klare Struktur ins Cockpit. Im Zentrum des aufgeräumten Bedienmoduls sitzt ein neuer verkürzter Wählhebel. Die Analog-Uhr auf der Oberseite der Schalttafel gehört nun zum Serienumfang. Verschiedene Leder-Optionen sowie Kontrastnaht-Pakete in Enzianblau, Papaya oder Kreide setzen auf Wunsch neue farbliche Akzente im Interieur. Der Macan bietet darüber hinaus serienmäßig viele Online-Funktionen und -Dienste, die über das 10,9 Zoll große Full-HD-Touchdisplay des Porsche

Communication Management oder per Sprachbefehl gesteuert werden. Die neuen Multifunktions- und GT-Sportlenkräder übernimmt der Macan von 911 und Panamera.

Neben fahrdynamischen Vorteilen und schwarzen Akzenten im Exterieur bringt das nur für das neue Topmodell verfügbare GTS Sport-Paket auch spezifische und exklusive Ausstattungsumfänge im Innenraum mit: Dazu zählen unter anderem 18-Wege-Sportsitze, das Interieur-Paket Carbon, eine Race-Tex-Ausstattung mit erweiterten Lederumfängen und diversen Kontrastnähten sowie „GTS“-Schriftzügen in Pythongrün.

Beliebtes Einstiegsmodell

Dem seit seinem Marktstart im Jahr 2014 weltweit mehr als 600.000 Mal ausgelieferten Macan kommt bei Porsche eine besondere Rolle zu: Rund 80 Prozent aller Macan-Käufer sind Porsche-Neukunden. Zudem ist der Frauenanteil beim Macan in den vergangenen Jahren konstant gestiegen und baureihenübergreifend am höchsten. Im größten Macan-Markt China liegt der Anteil weiblicher Käufer bei knapp 60 Prozent.

Drei stärkere Antriebe im neuen Macan

Der neue Macan geht mit zwei Motoren an den Start: Das GTS- und das S-Modell werden jeweils von einem Sechszylinder-V-Motor mit 2,9 Liter Hubraum und zwei Abgasturboladern angetrieben. Wie bei allen V-Motoren von Porsche üblich, sind die Turbolader zwischen den Zylinderbänken im sogenannten Central Turbo Layout angeordnet. Kurze Gaswege von den Brennräumen zu den Turbinenrädern verschaffen den Aggregaten eine agile und spontane Charakteristik. Ein neu entwickelter Vierzylinder-Reihenmotor im Macan kombiniert Dynamik und Effizienz besonders harmonisch. Mit Optimierungen bei Effizienz, Reibung und Akustik gelang es, die Leistung sowie den Geräuschkomfort des Turbobenziners zu steigern und gleichzeitig innermotorische Schadstoffemissionen zu reduzieren.

Alle Antriebe im neuen Macan sind deutlich stärker als beim jeweiligen Vorgängermodell. Um die spontane Leistungsentfaltung der Motoren möglichst direkt umzusetzen, überträgt weiterhin das Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK) mit sieben Gängen das Antriebsmoment an die Achsen. Das bewährte Allradsystem Porsche Traction Management (PTM) leitet die Kraft stets an die Hinterachse und bei Bedarf variabel nach vorn. Für das leistungsstärkste Modell wurde die Abstimmung des Allradantriebes noch agiler gestaltet. Optional steigert das Porsche Torque Vectoring Plus (PTV Plus) mit einer Quersperre an der Hinterachse und gezielten Brems Eingriffen in allen Modellen die Querdynamik.

Neues Spitzenmodell: der Macan GTS

Der neue Macan GTS übernimmt innerhalb der Modellreihe die Spitzenposition: Sein 2,9-Liter-Biturboaggregat leistet 324 kW (440 PS), also 44 kW (60 PS) mehr als bisher. Das maximale Drehmoment steigt von 520 auf 550 Newtonmeter. Es steht im breiten Bereich zwischen 1.900 und 5.600 Kurbelwellenumdrehungen pro Minute zur Verfügung.

Mit der gesteigerten Leistung verbessern sich die Fahrdaten deutlich: Aus dem Stand erreicht der Macan GTS bereits nach 4,5 Sekunden die 100-km/h-Marke. In Verbindung mit dem optionalen Sport Chrono-Paket gelingt dieser Sprint in 4,3 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit liegt jetzt bei 272 km/h. Damit wird der traditionell besonders agil ausgelegte GTS zum schnellsten Derivat der Modellreihe und zum sportlichsten bisher gebauten Macan. Denn neben dem Leistungsplus verfügt der Antrieb des Topmodells auch

über die typische GTS-Charakteristik hinsichtlich Ansprechverhalten und Leistungsentfaltung. Serienmäßig bremst die Porsche Surface Coated Brake (PSCB) mit Wolframcarbid-Beschichtung das Kompakt-SUV souverän bis zum Stillstand ab.

Der Allradantrieb des Macan GTS ist besonders dynamisch abgestimmt. Das neu applizierte Längssperren-Management des PTM bevorzugt wann immer möglich die Hinterachse. In jeder Fahrsituation gelangt also möglichst viel Antriebsmoment an die Hinterräder. Mit dieser progressiv hecklastigen Antriebsauslegung erhöht sich an den Vorderreifen das Querführungspotenzial und damit die mögliche Kurvengeschwindigkeit. Die ebenfalls neu applizierte, optionale Quersperre des PTV Plus sorgt für eine dynamische Momentenverteilung an der Hinterachse. Optional steht für den Macan GTS exklusiv das GTS-Sport-Paket zur weiteren Optimierung der Performance zur Verfügung. Es beinhaltet unter anderem das Sport Chrono-Paket, schwarze 21-Zoll-GT Design-Räder mit Performance-Reifen und das Porsche Torque Vectoring Plus (PTV Plus).

Neuer V6-Biturbomotor im Macan S

Im neuen Macan S arbeitet ein Sechszylinder mit hohem Leistungspotenzial. Das drehfreudige Biturbo-Aggregat mit 2,9 Liter Hubraum ersetzt den Dreiliter-Turbomotor des Vorgängers. Mit leicht reduziertem Hubraum und zwei statt nur einem Turbolader steigt die Leistung auf 280 kW (380 PS) – ein Plus von 20 kW (26 PS). Das maximale Drehmoment von 520 Newtonmeter (plus 40 Nm) liegt zwischen 1.850 und 5.000 1/min an.

Damit erreicht der neue Macan S die Leistungsklasse des bisherigen Macan GTS. Den Sprint auf 100 km/h absolviert das S-Modell in 4,8 Sekunden beziehungsweise mit Sport Chrono-Paket in 4,6 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 259 km/h.

Neuer Reihenvierzylinder im Macan

Im Macan kommt ein neu entwickelter Reihenvierzylinder zum Einsatz. Der neue Turbomotor mit vergrößertem Abgasturbolader erreicht eine Leistung von 195 kW (265 PS). Das Drehmoment steigt um 30 auf 400 Newtonmeter. Sein geringes Gewicht und das breite und ideal nutzbare Drehmoment-Plateau zwischen 1.800 und 4.500 1/min verschaffen ihm eine hohe Agilität.

Das Zweiliter-Aggregat unterscheidet sich deutlich von seinem Vorgänger. Mit der Anhebung des Kraftstoffdruckes auf 350 bar gelingt eine bessere Verteilung des Kraftstoffs

im Zylinder und damit eine optimierte Verbrennung: Während des Brennvorganges entstehen weniger Rußpartikel. Modifikationen an der Steuerkette sowie der Einsatz von neuen Kolbenringen und eines darauf abgestimmten Motoröls reduzieren die innermotorischen Reibungen und fördern Effizienz sowie Geräuschkomfort.

Ausgerüstet mit dem neuen Vierzylinder, verbessert sich der Macan in den Disziplinen Sprint und Höchstgeschwindigkeit: Er beschleunigt in 6,4 beziehungsweise mit Sport Chrono-Paket in 6,2 Sekunden auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 232 km/h.

Für alle Varianten des neuen Macan ist eine Sportabgasanlage verfügbar. Im Macan GTS gehört sie zum Serienumfang und fügt sich mit ihren verlängerten, schwarzen Sportendrohren nahtlos in das schwarz akzentuierte Exterieur-Design des Modells ein. Für Macan und Macan S steht sie optional zur Verfügung. Hier können Kunden zwischen Sportendrohren in Silber und Schwarz wählen. An allen Motorvarianten sorgt die Sportabgasanlage für einen dynamischen und markanten Klangcharakter.

Neue Abstimmungen verfeinern die Dynamik

Der Macan hat sich als sportlichster Vertreter seines Segments etabliert. Nun stärkt er diese Position erneut: Optimierte Fahrwerke, steifere Stabilisatoren und eine noch feinfühligere Lenkung verbessern das Fahrverhalten des Kompakt-SUV nachhaltig. Den größten Sprung macht diesbezüglich der Macan GTS, der als neues Spitzenmodell die Bandbreite zwischen Dynamik und Komfort nun noch besser beherrscht.

Serienmäßig und exklusiv verfügt der Macan GTS über eine Sport-Luftfederung mit Höhenverstellung inklusive der adaptiven Dämpfersteuerung Porsche Active Suspension Management (PASM). Federung und Dämpfung wurden mit Blick auf das optionale GTS Sport-Paket und die darin enthaltenen Performance-Reifen optimiert. Die Performance-Reifen bauen schneller Querkräfte auf, was sich zusammen mit weiteren Modifikationen der Karosseriebewegungen positiv auf das Fahrgefühl auswirkt. Mit einer erhöhten Federsteifigkeit – plus zehn Prozent an der Vorderachse, plus 15 Prozent an der Hinterachse – , stärker dimensionierten Stabilisatoren und neu applizierten Dämpfern gelang es, das Nicken und Wanken des Aufbaus weiter zu reduzieren und seine Bewegung beim Ausfedern noch weiter zu verkürzen. In Kombination mit der um zehn Millimeter verringerten Standhöhe ergibt sich eine deutlich spürbare Verbesserung von Querdynamik und Performance.

Macan und Macan S sind optional mit der adaptiven Luftfederung inklusive PASM ausgerüstet. Gegenüber der Ausführung im Vorgänger wurden die Dämpferparameter überarbeitet. Das Fahrwerk fängt initiale Bewegungen früher und feinfühlig ein. Diese Abstimmung erhöht die Gleichmäßigkeit in der Federbewegung und harmonisiert die Schwingungen des Aufbaus, verringert aber dennoch dynamisches Wanken der Karosserie. Das Stahlfahrwerk mit PASM – Serie im Macan S und Option im Macan – haben die Fahrwerksingenieure mit dem gleichen Anspruch optimiert.

Noch mehr Gefühl in der Lenkung

Neben der optimalen Fahrwerksabstimmung zählt in einem SUV mit sportlichem Anspruch eine möglichst gefühlvolle Lenkung. Dem neuen Macan kommen hier die Erfahrungen mit

den zweitürigen Porsche-Sportwagen zugute: Optimierungen an der Software des lenkkraftunterstützenden Elektromotors setzen insbesondere die Eigenschaften von Dämpfungs- und Reibungsmodulen des Lenksystems noch genauer um als bisher. Damit verbessert sich bei den neuen Macan-Modellen die Rückmeldung im Lenkrad. Mit mehr Feedback an den Fingerspitzen lässt sich der neue Macan so noch präziser positionieren und dynamischer bewegen.

Vier Bremsanlagen für perfekte Verzögerung

Für den neuen Macan stehen insgesamt vier standfeste Bremsanlagen zur Verfügung. Der Macan ist mit einer vergrößerten Grauguss-Bremsanlage ausgestattet, ausgeführt mit schwarz lackierten Bremssätteln. An der Vorderachse verzögern nun Bremsscheiben im Format 350 mal 34 Millimeter, hinten in der Größe 330 mal 22 Millimeter. Im Macan S (360 x 36 mm vorne, 330 x 22 mm hinten) sind die Bremssättel in Rot ausgeführt. Serienmäßig beim Macan GTS und optional bei Macan S und Macan ist die Porsche Surface Coated Brake (PSCB/390 x 38 mm vorne, 356 x 28 mm hinten) verfügbar. Eine Wolframcarbid-Beschichtung – ein Material, das etwa zehn Mal härter ist als Grauguss – erhöht die Bremsperformance und reduziert die Bildung von Bremsstaub. Für Macan GTS und Macan S lässt sich außerdem die Keramikbremsanlage Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB/396 x 38 mm vorne, 370 x 30 mm hinten) konfigurieren.

GTS Sport-Paket – gesteigerte Dynamik für den neuen Macan GTS

Erstmals bietet Porsche exklusiv für den Macan GTS eine zusätzliche dynamische Aufwertung an. Das GTS Sport-Paket umfasst neben umfangreichen Modifikationen an Interieur und Exterieur das Porsche Torque Vectoring Plus (PTV Plus) und Performance-Reifen des Typs Pirelli P Zero Corsa. Mit der elektronisch geregelten, vollvariablen Quersperre gelangt mehr Antriebsmoment an das kurvenäußere Hinterrad, was die Kurvenfahrt spürbar unterstützt. Die enorme Traktion des speziell für den Macan entwickelten Performance-Reifens und seinen hervorragenden Eigenschaften auf trockener Fahrbahn ermöglichen den Einsatz auf Rundstrecken. Gleichzeitig bieten die Reifen auch auf nassem Asphalt eine gute Performance.

Schärferer Look betont sportlichen Charakter

Der Porsche Macan ist der Sportwagen unter den Kompakt-SUV und verkörpert diesen Anspruch mit einem Erscheinungsbild ganz im Stil der Porsche Design-DNA. Beim neuen Macan wurde im Exterieur und Interieur weiter geschärft und optimiert. Eine Auswahl neuer Räder, zusätzliche Designelemente und Exterieur-Pakete bieten darüber hinaus viele Individualisierungsmöglichkeiten.

Das komplett neu gestaltete Bugteil betont die Breite des Macan und stärkt damit den sportlichen Ausdruck des Modells. Die große, proportional ausgewogene Bugblende ist in Wagenfarbe lackiert und fügt sich harmonisch in die Kühllufteinlässe ein. Im mittleren Kühllufteinlass unterhalb des Grills greift das Bugteil die neue 3D-Struktur auf. Die Hauptscheinwerfer sind serienmäßig mit LED-Technik und mit dem Porsche Dynamic Light System (PDLS) ausgestattet. Es beinhaltet ein dynamisches Kurvenlicht, das die Hauptscheinwerfer abhängig von Lenkwinkel und Fahrgeschwindigkeit in die Kurve schwenkt. Außerdem verfügt das PDLS über eine automatische Leuchtweitenregulierung, eine geschwindigkeitsabhängige Fahrlichtsteuerung sowie einen Modus für Schlechtwetterlicht. Optional bei Macan und Macan S sowie serienmäßig beim Macan GTS sind die Hauptscheinwerfer abgedunkelt.

Wie das neue Bugteil, weist auch das Heckunterteil des Macan eine feine und technische Gestaltung auf. Im Bereich des Diffusors wiederholen sich die neuen 3D-Elemente. Der schwarze Diffusor wurde zudem nach oben verlängert und verfügt über integrierte Rückstrahler. Die Rückleuchten mit ihrer dreidimensionalen Leuchtengrafik ordnen die Designer wie bisher in einem Leuchtenband an. An der Fahrzeugflanke setzen vor allem die Sideblades in 3D-Optik neue Akzente. Alternativ werden die Sideblades wahlweise in Wagenfarbe, in Carbon oder in hochglänzendem Schwarz ausgeführt. Vollständig in Wagenfarbe lackierte Außenspiegel mit einem Fuß in V-Form runden das Erscheinungsbild des neuen Macan ab. Weitere Modifikationen befinden sich im nicht sichtbaren Bereich: Verkleinerte Lufteinlässe, geschlossene Löcher an der Unterseite des Fahrzeuges und ein verbesserter Unterbodenschutz fördern einen günstigen Luftstrom und optimieren damit die Aerodynamik.

Drei neue Exterieurfarben, sieben neue Raddesigns

Für den neuen Porsche Macan stehen insgesamt 14 Außenfarben zur Wahl, darunter die drei neuen Farbtöne Papayametallic, Enzianblau-metallic sowie für den Macan GTS in Verbindung mit dem optionalen Macan GTS Sport-Paket die Farbe Pythongrün. Mit den Angeboten „Individualfarbe“ und „Farbe nach Wahl“ erweitert die Porsche Exclusive Manufaktur darüber hinaus den Gestaltungsspielraum erheblich: So sind mehr als 60 verschiedene Farbtöne möglich, darunter unter anderem historische Porsche-Farben.

Für einen besonders dynamischen Auftritt steht der Porsche Macan nun auf größeren Serienrädern mit mindestens 19 Zoll Durchmesser (Macan), ein Zoll mehr als beim Vorgänger. Beim Macan S gehören in Titandunkel lackierte, glanzgedrehte 20-Zoll-Räder zum Serienumfang, rot lackierte Bremssättel setzen einen zusätzlichen Akzent. Der Macan GTS steht grundsätzlich auf 21-Zoll-Rädern. Das Räderprogramm beim Macan erweitert Porsche um insgesamt sieben neue Designs.

Aufgewerteter Innenraum mit neuer Mittelkonsole

Im Innenraum hat der Macan ebenfalls eine grundlegende Überarbeitung erfahren. Im Zentrum der Neuerungen steht dabei die neugestaltete Mittelkonsole, auf der Touch-Flächen die Aufgaben klassischer Schalter übernehmen. Klar angeordnete und leicht zu erfassende Bedienflächen flankieren den neuen, um 15 Millimeter verkürzten Wahlhebel. Darunter befindet sich ein offenes Ablagefach mit einem größeren Fassungsvermögen als bisher. Oberhalb der Konsole befindet sich wie gehabt ein 10,9-Zoll-Full-HD-Touchdisplay – das Herzstück des Porsche Communication Management (PCM). Die auf der Oberseite der Schalttafel integrierte Analog-Uhr ist beim neuen Macan jetzt serienmäßig an Bord.

Über das PCM ist der Macan voll vernetzt, verfügt also über eine permanente Verbindung mit dem Mobilfunknetz. Dabei gehört die Online-Navigation zum Serienumfang, ebenso beispielsweise eine Sprachbedienung, ein WLAN-Hotspot, die Porsche Connect App. Optional stehen zudem Apple CarPlay und die Offroad Precision App zur Wahl. Das Smartphone lässt sich auf Wunsch im Ablagedach unter der Mittelarmlehne induktiv laden.

Das Lenkrad-Angebot hat Porsche grundlegend überarbeitet: Die neuen Sportlenkräder wurden vom 911 und vom Panamera übernommen. Sie messen 360 beziehungsweise 375

Millimeter im Durchmesser und erinnern mit optischen Durchbrüchen noch stärker an Lenkräder aus dem Rennsport. Darin fügen sich filigran die Bedienelemente der Multifunktionsoberflächen ein. In Verbindung mit dem Sport Chrono-Paket verfügen sie über einen neuen Mode-Schalter.

Serienmäßig sitzen Fahrer und Beifahrer im Macan auf Achtwege-Komfortsitzen, bezogen mit Kunstleder und Sport-Tex. Im Macan GTS sind ab Werk achtfach verstellbare, beheizbare Sportsitze mit einem Bezug aus Leder und Race-Tex verbaut. Auf Wunsch lassen sich alle Macan-Modelle mit 14-Wege-Komfortsitzen ausstatten, die ebenso mit Glattleder bezogen sind wie die ebenfalls optionalen, adaptiven 18-Wege-Sportsitze mit eigenständigem Nahtbild der Sitzmittelbahnen und erhöhten Seitenwangen.

Der Innenraum ist serienmäßig in Schwarz gehalten, optional gibt es Lederpakete in verschiedenen Farben. Ein weiteres Highlight sind die neuen Kontrastnaht-Pakete in Enzianblau, Papaya oder Kreide. Mit dem Angebot der Porsche Exclusive Manufaktur lassen sich die Lederpakete noch weiter individualisieren, beispielsweise durch Ziernahtpakete und Sitzmittelbahnen in abweichender Lederfarbe. Verschiedene Interieur-Pakete bieten darüber hinaus viele Gestaltungsmöglichkeiten. Dazu zählen Dekore in Aluminium gebürstet oder Aluminium schwarz gebürstet, Schwarz hochglanz, Carbon, Nussbaumwurzel, Kastanie anthrazit, Leder oder auch lackiert in Wagenfarbe.

Das Topmodell: Macan GTS

Der neue GTS ist der sportlichste Macan, den Porsche je gebaut hat. Er hebt sich auch optisch deutlich von den übrigen Derivaten ab. Von außen lässt sich das Topmodell der Baureihe an serienmäßig abgedunkelten LED-Hauptscheinwerfern erkennen, ebenso an seidenglänzenden 21-Zoll RS Spyder Designrädern. Die rot lackierten Bremssättel verzögern an den speziell beschichteten Bremsscheiben der Porsche Surface Coated Brake (PSCB). Während Bug- und Heckunterteil in Wagenfarbe lackiert sind, ist die Bugblende in Schwarz ausgeführt. Ebenfalls GTS-typisch in Schwarz gehalten sind die Endrohre der Sportabgasanlage und der neue Dachspoiler im Doppelflügel-Design. Zur Serienausstattung zählt die Sport-Luftfederung inklusive Höhenverstellung und einer Tieferlegung der Karosserie um zehn Millimeter.

Im Innenraum differenziert sich der Macan GTS über spezielle, neu gestaltete Rundinstrumente inklusive eines schwarzen Drehzahlmessers mit GTS-Schriftzug. Die Sportsitze weisen ebenfalls den GTS Schriftzug auf. Über das Lederpaket GTS Schwarz mit Race-Tex-Anteilen zieren sportliches Kontrastnähte viele Oberflächen: Mit Race-Tex sind außerdem die Armauflagen in den Türen bezogen, ebenso die Sitzmittelbahnen auf allen Plätzen und die Armauflage der Mittelkonsole.

Mit dem GTS Sport-Paket lässt sich der GTS noch weiter aufwerten. Es umfasst das Sport Chrono-Paket, die 21-Zoll-GT Design-Räder in seidenglänzendem Schwarz, Performance-Reifen, die einen Rundstreckeneinsatz ermöglichen, und das Porsche Torque Vectoring Plus System (PTV Plus). Das Bugunterteil, das Heckunterteil, die Außenspiegelgehäuse und die Schweller sind in Schwarz lackiert, ebenso die Sideblades mit GTS-Schriftzug in Pythongrün, der exklusiven Außenfarbe des Macan GTS mit Sport-Paket. Fahrer und Beifahrer nehmen auf 18-fach verstellbaren, adaptiven Sportsitzen Platz. Zu den spezifischen Designmerkmalen zählen GTS-Schriftzüge auf den Kopfstützen, ein höherer Lederumfang an den Sitzen, zusätzliche Kontrastnähte in Pythongrün, beleuchtete Türeinstiegsblenden sowie in Pythongrün ausgeführte Sicherheitsgurte. Optional bringt das Interieur-Paket Carbon zudem diverse Carbon-Applikationen in den neuen Macan GTS.

Neuer Macan hilft beim Parken

Der neue Macan verfügt bereits serienmäßig über eine umfangreiche Komfort- und Assistenzausstattung. Der Parkassistent vorn und hinten mit optischer und akustischer Warnung ist jetzt in allen Macan-Modellen serienmäßig an Bord. Optional ist nun erstmals ein Parklenkassistent verfügbar. Er identifiziert mögliche Parklücken und unterstützt den Parkvorgang aktiv. Sobald das System aktiviert ist, misst und bewertet es Parklücken im Vorbeifahren und weist den Fahrer auf Parkmöglichkeiten hin. Während des Einparkprozesses in Längs- oder Querparklücken übernimmt der Parklenkassistent vollautomatisch das Lenken. Der Fahrer bedient nur noch Fahrpedal und Bremse.

Darüber hinaus wurden bestehende Assistenzsysteme weiter verbessert. Der Abstandsregeltempomat arbeitet feinfühler als bisher, der Spurhalteassistent verfügt über eine optimierte Spurmittenführung. Wie gewohnt sind im neuen Macan Spurwechselanzeige, Tempolimitanzeige, Porsche Entry&Drive, eine beheizbare Frontscheibe und eine Standheizung mit Fernbedienung optional verfügbar.